WILDE & VOGEL
figurentheater

Stockmannstr. 13a /// D - 04179 Leipzig /// info@figurentheater-wildevogel.de /// +49 (0) 170 8349397

Frankenstein

oder Der moderne Prometheus

nach dem Roman von Mary Shelley

Regie: Hendrik Mannes ::: Regie-Mitarbeit, Dramaturgie: Antonia Christl ::: Assistenz: Leonie Sowa ::: Spiel, Ausstattung: Winnie Luzie Burz, Jan Jedenak, Stefan Wenzel, Michael Vogel ::: Live-Musik: Johannes Frisch, Charlotte Wilde ::: Voice-Over: Ilka Schönbein ::: Metallbau: Christian Schmit

Frankenstein – eine Gesellschaft unter Strom – der Mythos vom kreativen Menschen – eine Geschichte der Hybris. Getrieben von der Leidenschaft am Experiment, der Lust am gemeinsamen Spiel und von Berufs wegen gewohnt, tote Materie zum Leben zu erwecken, wagen 4 FigurenspielerInnen und 2 MusikerInnen aus 3 Generationen mit Alchemie, Magie und Elektrizität das riskante Unterfangen der Verschmelzung. Sie amalgamieren sechs künstlerische Herangehensweisen an einen Stoff, der die Menschen mit sanftem Grusel bewegt, seit ihn die britische Autorin Mary Shelley 1816 am Genfer See ersann. Durch die Jahrhunderte dient die Erschaffung des Monsters als romantische Projektionsfläche für die unterschiedlichsten Sehnsüchte und Ängste. Dazu erklingt eine himmlisch infernalische, schillernd vielgestaltige Musik, die das Labor zum Brodeln bringt.

Figurentheater Wilde & Vogel (Leipzig) und Johannes Frisch (Karlsruhe)
in Koproduktion mit dem FITZ! Stuttgart und dem Westflügel Leipzig,

gefördert durch das Kulturamt der Stadt Leipzig, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg sowie das Kulturamt der Stadt Stuttgart.

Die Produktion wurde beratend unterstützt durch den Lehrstuhl für Angewandte Physik der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg (FAU).

WILDE & VOGEL
figurentheater

Das Figurentheater Wilde & Vogel

Figurenspiel und Live-Musik sind die künstlerischen Mittel des Theaters von Wilde & Vogel. Themen und dramatische Vorlagen der Inszenierungen sind vielfältig, immer jedoch werden sie hinterfragt in Bezug auf die ihnen adäquaten Ausdrucksmittel und auf das Wesentliche reduziert, um schließlich dem Publikum eigene Assoziationsspiel-räume jenseits des Sichtbaren zu ermöglichen. Neben klassischen dramatischen Stoffen (Hamlet, Faust, Orpheus, Salomé) und Bearbeitungen von Romanen (Nils Holgersson, Der Hobbit, Frankenstein), musikalischen Vorlagen (until doomsday, Toccata) oder Poesie (Spleen, Songs for Alice) gibt es eine Reihe von Inszenierungen, die aus eigenen Themen entstanden (Sibirien, Die Empfindsamkeit der Giganten, Dust, Kukułka). Die Zusammenarbeit mit Regisseur*innen und Kolleg*innen aus den Bereichen Schau- und Figurenspiel, Musik oder Tanz ist für Wilde & Vogel dabei essentiell und es entstehen häufig internationale Produktionen (u.a. mit Grupa Coincidentia Białystok, Christoph Bochdansky, Frank Soehnle, Lehmann und Wenzel Leipzig, AChE Group St. Petersburg, Gyula Molnár, Golden Delicious Schweiz/ Israel). Premierenort und Koproduzent der eigenen Projekte ist seit 2007 der Westflügel Leipzig, Partner und Koproduzent ist seit 1997 regelmässig das FITZ Stuttgart.

Gastspiele führten das Ensemble in über 30 verschiedene Länder in Europa, Afrika, Amerika und Asien, zu zahlreichen Festivals, u.a. Internationales Figurentheaterfestival Erlangen, FIDENA Figurentheater der Nationen Bochum, unidram Festival Potsdam, Fringe Recklinghausen, Festival Mondial Charleville-Mézières, at.tension Festival. Arbeiten (Regie, Ausstattung, Musik) u.a. für Badisches Staatstheater Karlsruhe, Nørregaards Teater Ebeltoft (DK), Puppentheater der Stadt Halle, Puppentheater Waidspeicher Erfurt, Staatsoper Stuttgart, Gulliver Theater Kurgan (RUS), BTL Białystok (PL), Grassi Museum Leipzig

Johannes Frisch

ist seit über zwei Jahrzehnten als Kontrabassist und Theatermusiker in den verschiedensten Projekten, vorwiegend im frei improvisierten Kontext, künstlerisch tätig. Musikalische Zusammenarbeiten u.a. mit Albert Einstein Trio, Ensemble Sondarc, Misha Feigin. Mitglied des Kammerflimmer Kollektiefs. Theatermusik u.a. für das figuren theater tübingen, Puppentheater Magdeburg und Nationaltheater Mannheim.

Hendrik Mannes

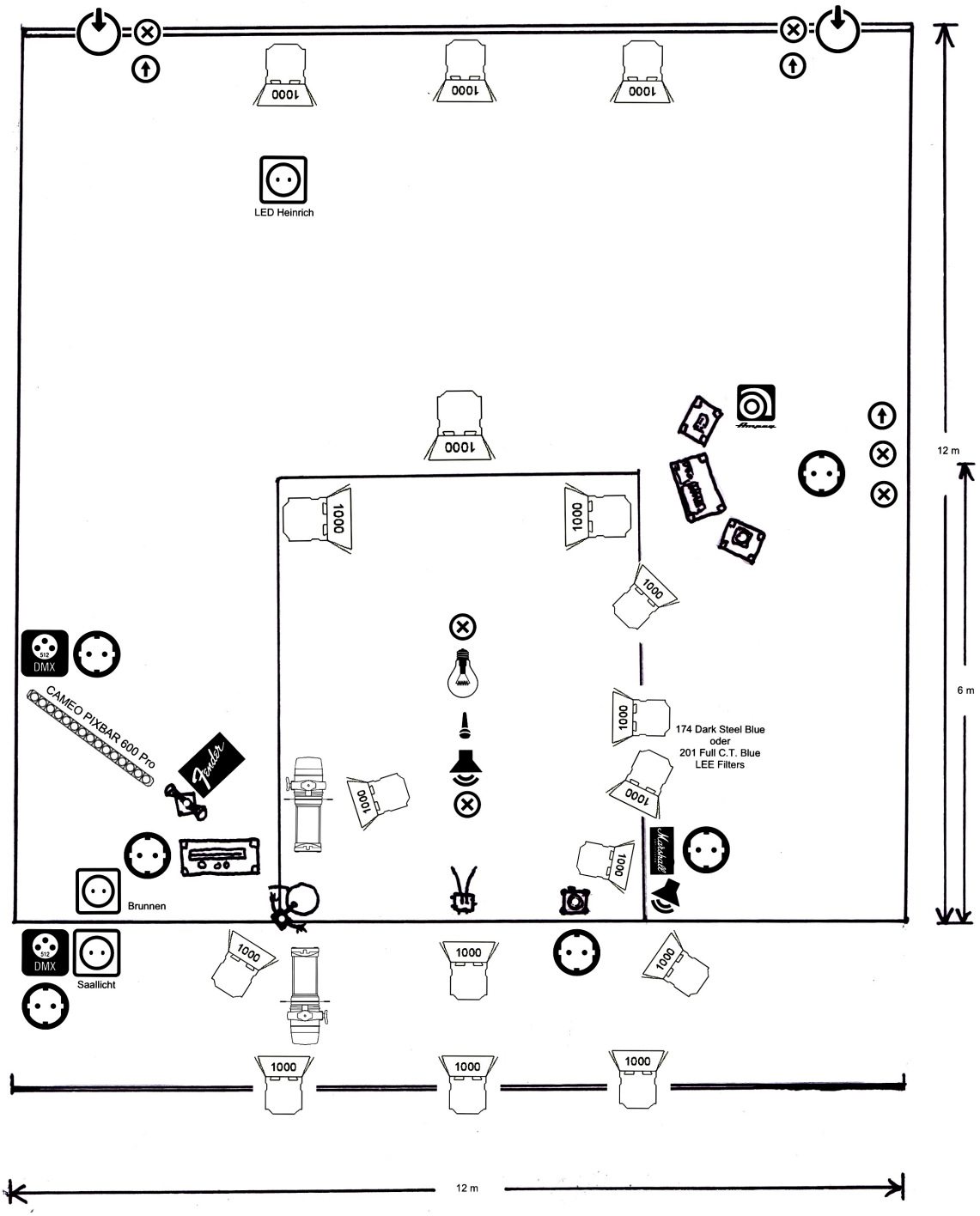
arbeitet seit 1982 als freischaffender Regisseur. Neben Inszenierungen von Theatertexten entstanden intermediale Projekte unter Einbeziehung z.B. von Tanz, improvisierter Musik und Live-Malerei. Projekte u.a. mit den „Ratten 07" an der Volksbühne Berlin. 2003 Regie-Mitarbeit bei Peter Brook für Becketts "Glückliche Tage". Kooperationen im Bereich Figurentheater u.a. mit Frank Soehnle, Yvette Coetzee und Christoph Bochdansky.

WILDE & VOGEL
figurentheater

Stockmannstr. 13a /// D - 04179 Leipzig /// info@figurentheater-wildevogel.de /// +49 (0) 170 8349397

F R A N K E N S T E I N - T E C H N I K

- - - R ü c k w a n d - - -



Hängepunkte für 2000W Glühbirne, Mikrophon, Auslöser - max 20 kg

Befestigungsmöglichkeit am Boden (Haken) - max 20 kg

17 X 1000W PC Scheinwerfer mit Torblenden
2 X mit LEE Filters: 174 Dark Steel Blue oder 201 Full C.T. Blue

2 X 1000 W Profil Scheinwerfer (S4) mit Irisblende

Lautsprecher an der Decke (max 20 kg) und Boden. (PA wird mitgebracht)

2000 W Glühbirne (wird mitgebracht)

2 Versätze am Boden, dimmbar

DMX Knotenpunkte

Steckdosen - für Ton, Herdplatte, Computer bitte getrennte Kreise

Cameo LED Pixpar 600 Pro (wird mitgebracht)

Mikrophon hängt über der Bühne (wird mitgebracht)

Besonderheiten / Pyrotechnik:

- offenes Feuer aus einer Lötlampe / Bunsenbrenner mit Gaskartusche 324ml
- Raucheintwicklung aus kleiner Nebelmaschine, Weihrauch, Wasserdampf
- Pyroeffekt aus Puppe mit Pyrowatte
- heißes Wachs & Wasser (max. 2L) auf Boden. Unterlage bringt Bühne mit
- Wir brauchen zwei Holzstühle auf der Bühne